Internet-Portale

Betreiber gründen Bundesverband

[23.07.2001] Die Betreiber von städtischen Internet-Portalen haben eine Interessenvertretung gegründet. Der Bundesverband deutscher Internet-Portale (BDIP) soll als Vermarktungsgemeinschaft dienen und zum Erfahrungs- und Informationsaustausch beitragen.

Städte und Betreiber der Portale berlin.de, bund.de, hamburg.de, hannover.de, jena.de, koeln.de, schleswig-holstein.de und stuttgart.de haben den Bundesverband deutscher Internet-Portale (BDIP) gegründet. Ziel des Verbandes ist die Vertretung der Interessen der Portalbetreiber auf nationaler Ebene, die Gründung einer Vermarktungsgemeinschaft sowie die Schaffung eines Forums zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Auf der Agenda stehen unter anderem die Nutzung bundeseinheitlicher Standards für elektronische Bezahlverfahren und der digitalen Signatur, damit verbundene Rechtsfragen, Kiosksysteme und ein einheitlicher Schlagwortkatalog.
Die Verbandsmitglieder wollen auch von den Kostenvorteilen einer gemeinsamen Steuerung von Technologieentwicklung profitieren. Bei der Suche und Ausschreibung von neuen Software-Lösungen, bei der Koordinierung der Interessenvertretung auf europäischer Ebene oder mit Vermarktungsgemeinschaften, etwa bei der Online-Werbung, soll in der Gruppe vorgegangen werden. Einige Stadtportale wie berlin.de und hamburg.de kooperieren bereits heute auf unterschiedlichen Ebenen.

()

Stichwörter: CMS | Portale, Portale, Internet, Internet-Portale